

Hannover im April 2022

Eine kurze Geschichte der Neuzeit...

Es sind bedrückende, schockierende, kaum auszuhaltende Bilder, die seit dem Beginn des grausamen Angriffskriegs des russischen Präsidenten Putin und der russischen Armee am 24.2.22 auf uns alle einprasseln. Wohl bei jedem kommen in den letzten Wochen immer wieder Emotionen hoch. Wir alle sind schockiert, fassungslos, wütend, erschüttert... und doch haben viele das Gefühl, nichts tun zu können. Aber ist das tatsächlich so?

In der Messehalle 27 sind sogenannte Zeldörfer errichtet worden, die über 1100 Menschen eine Übernachtungsmöglichkeit bieten, die noch keine andere Unterkunft gefunden haben. Wie wir alle es in den Medien verfolgen, tummeln sich hier viele Familien mit ihren Kindern. Vor allem letztere können die Situation wohl am wenigsten verstehen oder gar verarbeiten. Sie sind fast den ganzen Tag mit sich selbst beschäftigt und können sich nicht wirklich ablenken.

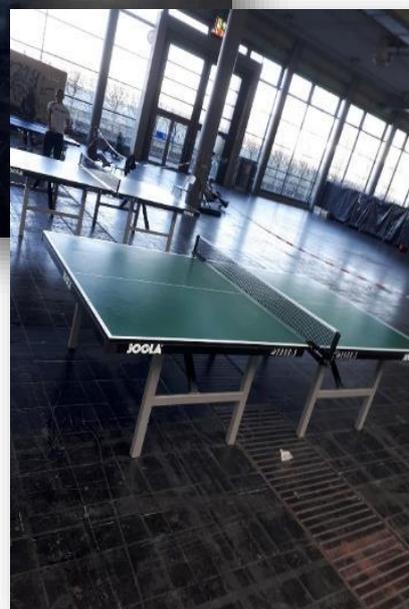


Am Donnerstag, es ist der 17.3.22, der Krieg in der Ukraine tobt mittlerweile seit 3 Wochen ununterbrochen, rief mich mittags Stefan Nawrath, ein langjähriger Freund und Tischtennisspieler unseres Vereins, an. Er arbeitet im Spielpark Linden und weiß daher, dass diverse Mitarbeiter der Abteilung Spielparks (FB Jugend und Familie) u.a. den Freizeitbereich in der Messehalle betreuen und organisieren und so auch die vertriebenen Ukrainer*innen unterstützen. Stefans Idee war, hier auch durch unseren Verein einen Beitrag zu leisten und sie mit Tischtennistischen auszustatten.

Als Tischtenniswart sage ich spontan unter Vorbehalt zu und schlage vor, das am 22.3. in die anstehende Vorstandssitzung mitzunehmen, um mir das Okay zu holen. Am Montag vor der Vorstandssitzung denke ich, "Hmmm... ich will nicht länger warten, sondern das schnell umsetzen." und schreibe Lars Hebel, Inhaber und Geschäftsführer des hiesigen Tischtennis-Ladens TMS Tischtennis, an. Ich schildere kurz unsere Idee und frage ihn, was uns ein Tisch mit Netz, 4 Schlägern und Trainingsbällen kosten würde?

Es dauert nicht lange und ich habe Lars am Telefon. Er meint, dass er die Aktion super findet, unbedingt unterstützen möchte und da eine Möglichkeit sieht... er müsse einmal beim Niedersächsischen Tischtennisverband (TTVN, ebenfalls ansässig in Hannover) nachfragen, da die eventuell noch 2 Tische vom letzten Sommercamp haben, die in Frage kämen. Es dauert erneut nicht lange, ca. eine halbe Stunde später ist Lars erneut am Telefon. Er meint, dass es mit den Tischen klappen wird, wir müssen nur klären, wie wir die Tische vom TTVN (Maschsee/Stadionbrücke) zur Messehalle transportieren können.

Dann geht es schnell und die Neuigkeiten überschlagen sich. Lars gibt mir nach wenigen Stunden die Rückmeldung, dass der TTVN die Tische (kostenlos) zur Verfügung stellt und Lars diese am nächsten Tag gegen 9:00 Uhr zur Messehalle bringen kann. Wir einigen uns, dass TH52 2 Netze und zwei Sets mit je 4 Schlägern und einigen Bällen übernehmen. Stefan und Lars verabreden sich für den Transport und am 22.3. stehen die 2 Tische und noch ein weiterer vom Spielpark Linden in der Messehalle und werden schnell in Beschlag genommen.



Der Vorstand der Turnerschaft Hannover hat am Abend selbstverständlich zugestimmt und die Kosten für die Netze, Schläger und Bälle übernommen. Diese kleine Geschichte, initiiert durch eine Idee, realisiert durch ein paar schnelle Kontaktaufnahmen und eine unkomplizierte, spontane Umsetzung haben hier hoffentlich für eine kleine Verbesserung der unvorstellbaren Ausnahmesituation der Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine bei uns in Hannover geführt.

Danke Stefan, danke Lars, danke an den TTVN!

Stefan Wissel
- Tischtenniswart TH52 -